



Ambulantisierung im Maßregel- vollzug

Alles möglich?!

23.03.2023

Digitales
Symposium
des Pfalzklinikums

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Nachsorge für Patient*innen, die aus dem stationären Maßregelvollzug entlassen werden, ist ein wichtiger Teil der forensisch-psychiatrischen Arbeit. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die Festigung und weitere Verbesserung einer zum Entlasszeitpunkt festgestellten guten Prognose, nicht mehr straffällig zu werden.

In diesem Symposium geben wir in Videos Einblicke in unsere ambulante Arbeit an den beiden Standorten Neustadt und Klingenmünster. Zudem stellen Perspektiven von Patient*innen und Arbeitgebern vor.

Des Weiteren greifen wir aktuelle Überlegungen zur besseren Integration von sozial-, allgemein- und forensisch-psychiatrischen Behandlungsangeboten auf: z. B. den Transfer von Know-how, besonders in Bereichen, in denen außerhalb der forensischen Psychiatrie kaum Behandlungsmöglichkeiten verfügbar sind, die Öffnung der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen für nicht strafrechtlich zugewiesene Patient*innen oder die Einrichtung von Präventionsambulanzen.

Mit Bewährungsbeschluss nach § 67 b StGB zugewiesene Patient*innen, die ohne voran-gegangene stationäre Behandlung von der forensisch-psychiatrischen Ambulanz übernommen werden, stellen wir unserer

Erfahrung nach eine besonders schwierige Gruppe dar, therapeutisch wie prognostisch. Daher möchten wir einen Blick in die Schweiz werfen, wo primär ambulante forensisch-psychiatrische Maßnahmen seit gut 15 Jahren im StGB verankert sind. Darüber hinaus lernen wir die Realität der forensischen Psychiatrie in einem anderen europäischen Land, in Luxemburg, kennen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Bildschirm zu diskutieren, und hoffen, dass wir 2025 das Symposium wieder als Präsenzveranstaltung ausrichten können.

Ihre



Ihr



Ihr



Dr. med. Eva Biebinger Thomas Nagel Paul Bomke

Unterbringungsleiterin,	Pädagogisch-Pflegerischer Leiter,	Geschäftsführer Pfalzklinikum
Chefärztin,	Klinik für Forensische	
Klinik für Forensische		

08:30 Uhr**Begrüßung**

Paul Bomke und Dr. med. Eva Biebinger
Dr. Julia Schwaben

08:45 Uhr**Fachambulanzen Neustadt und Klingenmünster – Realität und Perspektiven**

Dr. (UCSC Rom) Andreas Weisert

09:15 Uhr**Video „Neues Setting, neuer Standort“****09:30 Uhr****Ambulante forensische Nachsorge in den Einrichtungen und Diensten im Gemeindepsychiatrischen Verbund Stuttgart**

Dr. rer. soc. Klaus Obert

10:30 Uhr – Pause**10:45 Uhr****Basler Realität der ambulanten Maßnahmen nach Art. 63 des Schweizer StGB**

Thomas Meier

11:30 Uhr**Video „Rückkehr in die normale Welt – die Sichtweise einer Patientin“****12:00 Uhr – Mittagspause****13:00 Uhr****Video „Forensische Patienten auf dem 1. Arbeitsmarkt aus Sicht eines Arbeitgebers“****13:15 Uhr****Wie's weitergeht, wenn nichts mehr geht – Krisenintervention im ambulanten Maßregelvollzug**

Sabine Eickert und Johanna Braun

14:00 Uhr**Maßregelvollzug und ambulante Behandlungsangebote – Konzepte und Lösungen aus Luxemburg**

Dr. med. Mark Ritzen

14:40 Uhr**Podiumsdiskussion****15:30 Uhr – Ende der Veranstaltung**

Paul Bomke

Geschäftsführer des Pfalzklinikums

Tanja Hermann

Referatsleitung Unternehmensentwicklung
des Bezirksverbandes Pfalz,
Moderatorin

Dr. med. Eva Biebinger

Unterbringungsleiterin und Chefärztin
der Klinik für Forensische Psychiatrie,
Pfalzklinikum

Dr. (UCSC Rom) Andreas Weisert

Oberarzt Forensisch-Psychiatrische Ambulanz
der Klinik für Forensische Psychiatrie,
Pfalzklinikum

Dr. rer. soc. Klaus Obert

Ehem. Bereichsleiter für Sucht- und
Sozialpsychiatrische Hilfen
Caritasverband Stuttgart und ehem. Sprecher
des Gemeindepsychiatrischen Verbunds
Stuttgart

Thomas Meier

Ehem. Pflegerischer Leiter der
Forensischen Ambulanz (FAM)
Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel

Sabine Eickert

Pädagogisch-Pflegerische Leiterin
Forensisch-Psychiatrische Ambulanz der Klinik
für Forensische Psychiatrie,
Pfalzklinikum

Johanna Braun B. Sc.

Bachelor Psychiatrische Pflege
Forensisch-Psychiatrische Ambulanz der
Klinik für Forensische Psychiatrie,
Pfalzklinikum

Dr. med. Mark Ritzen

Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor
Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique
(CHNP) Ettelbrück

Anmelden können Sie sich online unter:

[https://www.pfalzklinikum.de/
oeffentliche-fort-und-
weiterbildungsangebote](https://www.pfalzklinikum.de/oeffentliche-fort-und-weiterbildungsangebote)

Im Hinblick auf die DSGVO weisen wir Sie darauf hin, dass wir im Zuge der Anmeldung zu der Veranstaltung und der anschließenden Kontaktaufnahme personenbezogene Daten (Name, Vorname, Titel, Adressdaten, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von Ihnen speichern werden. Die Daten werden gelöscht,

Technische Details

Format: Live-Webseminar

Die Veranstaltung findet über Webex statt. Interaktion ist über eine Chat-Funktion möglich. Sie können im Live-Webseminar Ihre Fragen stellen, die Kommunikation mit den Organisator*innen und Referent*innen wird moderiert.

Systemvoraussetzungen:

Sie können über Computer oder mobile Endgeräte (Apple und Android) teilnehmen. Für einen reibungslosen Zugang und Ablauf empfehlen wir Google Chrome als Browser. Die Webex-App ist nicht zwingend erforderlich. Eine Verbindung über Wlan wird empfohlen.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [fort- undweiterbildungsinstitut@pfalzklinikum.de](mailto:fort-undweiterbildungsinstitut@pfalzklinikum.de)

Browser:

Google Chrome
Mozilla Firefox
Internet Explorer v11
Apple Safari
Microsoft Edge

Pfalzklinikum AdöR

Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
info@pfalzklinikum.de
www.pfalzklinikum.de

